

Merkblatt zur Fahrzeugverklebung - Stand 2011

Umweltbedingungen

Die Fahrzeugverklebung muß bei einer Raumtemperatur von ca. 20° erfolgen. Die Karosserie darf dabei nicht ausgekühlt sein. Bei Außentemperaturen unter 10° ist es notwendig, das Fahrzeug eine Nacht vor und eine Nacht nach der Beklebung im temperierten Raum zu belassen.

Reinigung des Fahrzeugs:

Wenn nicht anders vereinbart, reinigt der Kunde einen Tag vor der Übergabe das Fahrzeug in der Waschstraße (keine Handwäsche).

Dabei ist zu beachten, daß kein Wachs, Oberflächenversiegelung oder Ähnliches verwendet wird. Falls Heißwachs oder Pflegemittel verwendet wurde, ist eine komplette Nachreinigung durchzuführen, die wir entsprechend in Rechnung stellen.

Beschaffenheit, Lack:

Fahrzeuge mit Nanolacken können grundsätzlich nicht verklebt werden.

Kunststoffteile (Rückspiegel, Stoßstangen, die nicht lackiert sind) können grundsätzlich nicht beklebt werden.

Bei älteren, stumpfen oder ausgebleichten Lacken kann insbesondere in den Sicken eine Haftung der Folie nicht garantiert werden. Ebenso kann die Ablösbarkeit der Folie stark beeinträchtigt werden.

Fahrzeugübergabe:

Bei der Übergabe des Fahrzeugs ist eine Rundumbesichtigung zwingend notwendig um evtl. Beschädigungen am Lack zu erfassen. Diese Besichtigung dauert ca. 20 Minuten.

Verklebung:

Soweit möglich, je nach Breite der Folie, werden die Fahrzeuge von uns ohne erkennbare Stoßkanten beklebt. Übersteigt die zu beklebende Fläche die Größe der Folie, so muß diese in mehreren Teilen beklebt werden. Hierbei entstehen nicht zu vermeidende, sichtbare Kanten.

Nach der Verklebung:

Die Folie erreicht nach ca. 7 Tagen ihre Endhaftung, ab dann ist Ihr Fahrzeug waschanlagenfest. Von der Reinigung des Fahrzeugs mit Hochdruckreinigern und ätzenden Chemikalien ist abzusehen.